

Theaterstück: Der Adventskranz

(für Kinder ab ca. 5 Jahren - 10-15 Minuten Aufführungszeit, f. mind. 10 Personen)



Szene:

Die Äste und Zweige (Kinder) liegen ungeordnet auf dem Boden.

Die Mutter arbeitet in der Küche.

Das Kind blättert in einem Buch.

Erzähler:

Friedrich war's bei Familie (Name) kurz vor dem 1. Advent. Der Vater hatte sich auf dem Dachboden begeben, um nach Krippenfiguren zu schauen. Bestimmt würde er gleich schimpfen, weil er die Kartons vor lauter altem Krempel wieder einmal nicht finden konnte.

Die Mutter bereitete unterdessen in der Küche das Abendessen vor und (Name Kind) blätterte in seinem Lieblingsbuch. Es war still - vorweihnachtlich eben - bis die Mutter mit einmal rief:

Mutter:

(Name Kind), beeil dich, du musst noch in den Wald gehen und Zweige und Äste für den Adventskranz sammeln.

Kind:

zunächst muffelig

O.k. Mama, ich geh' mal los (zieht Jacke/ Mütze an).

Erzähler:

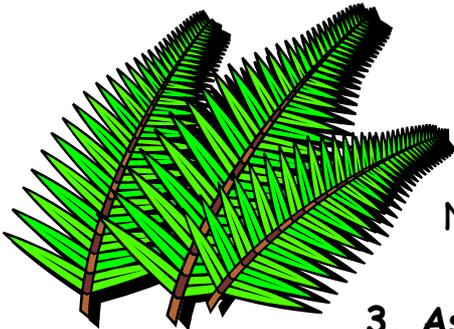
So machte sich (Name Kind) auf den Weg in den Wald und schaute sich nach geeigneten Ästen um.

Kind:

Hier liegen ja so viele herum- welche soll ich denn jetzt nehmen?

Erzähler:

und während (Name Kind) noch überlegt ...



1. Ast: *dabei aufstehen*

Nimm mich- ich bin der schönste Ast!

2. Ast: *dabei aufstehen*

Nimm mich- ich bin der Grünste

3. Ast: *dabei aufstehen*

Nimm mich- ich bin der Stärkste

*(wird fortgesetzt evtl. so viele Kinder als Zweige da sind
der Krümmste, der Jüngste, der Größte, ...)*

Kind:

Welchen Ast nehme ich denn jetzt?

Alle Äste laut durcheinander:

Nimm mich - nein, mich - nein, mich ...

Ein Ast ganz laut:

Ruhe! Seid mal still! - Wir können doch alle zusammen ein Adventskranz werden!

Alle Äste:

Au ja!!!

(Äste legen sich jetzt zu einem Kranz hin. Eine runde Decke dient zur Orientierung. Dort, wo die 4 Kerzen sich später hinstellen sollen, kann eine Gummimatte hingelegt werden oder es können Kreidekreise aufgezeichnet werden, das gibt den Kindern Sicherheit)

Kind:

Das sieht ja schön aus!

Läuft zur Mutter, um ihr den Kranz zu zeigen.



Komm' mal mit, Mama!

Beide gehen zum Kranz

Mutter:

Aber wo sind denn die Kerzen?

Alle Kerzen kommen herein.

4 Kinder mit großen brennenden Kerzen betreten den Raum.

1. Kerze:

Ich bin die Kerze Frieden.



2. Kerze:

Ich bin die Kerze Glauben.



3. Kerze:

Ich bin die Kerze Liebe.



4. Kerze:

Ich bin die Kerze Hoffnung.

Die Kinder stehen jetzt mit ihren Kerzen zwischen den Zweigen.

Kind:

Dann ist der Adventskranz ja jetzt fertig!

Mutter:

Dann können wir ja jetzt einkaufen gehen!

Erzähler:

Und so machten sich die beiden auf den Weg in die Stadt zum Einkaufen! Da geschieht aber plötzlich etwas Seltsames ...

1. Kerze:

Ich bin die Kerze Frieden -
aber die Menschen streiten sich lieber!

Kind bläst Flamme aus.



2. Kerze:

Ich bin die Kerze Glauben -
aber die Menschen wollen nichts mehr von Gott wissen.
Sie haben Gott nicht mehr nötig.

Kind bläst Flamme aus.

3. Kerze:

Ich bin die Kerze Liebe -
aber die Menschen sehen nur sich selbst!

Kind bläst Flamme aus.



Erzähler:

Mutter und Kind kehren von ihrem Einkauf zurück.

Kind: - *ganz traurig*

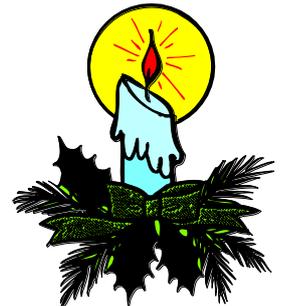
Sieh mal Mama. Es brennt nur noch eine Kerze - alle anderen sind ausgegangen!

Kind fängt an zu weinen.

4. Kerze:

Sei nicht traurig - solange ich noch brenne, können auch die anderen Kerzen wieder entzündet werden!

Alle Kerzen werden von der Hoffnungskerze wieder angezündet.



Erzähler:

So hat die Kerze Hoffnung allen wieder Mut und Kraft verliehen.

Vorschlag Abschlusslied:

Der Tannenzweig von Franz Kett

Vorschlag zum Basteln:

Kerze aus Wellpappe (s. nächste Seite) oder alternativ:
ein Tannenzweig mit selbstgebastelten Strohsternen oder
eine Kerze mit Wachs verzieren

Die selbstgebastelten Sachen können im Anschluss an das Theaterstück verschenkt werden.

Der Tannenzweig

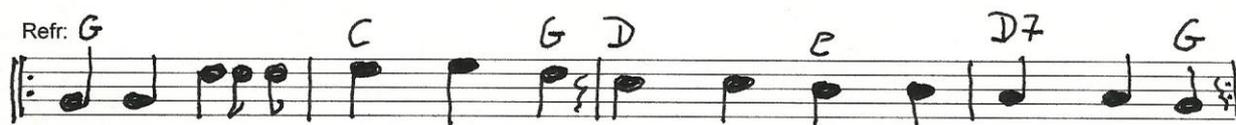
Franz Kett



1. Den Tan - nen - zweig, das Ker - zen - licht und auch den klei - nen Stern,



Wir schen - ken's euch, kommt freut euch mit auf Je - sus, un - sern Herrn:



Bald ist Jesu Ge - burts - tags - fest. Kommt und singt und freut euch mit.

2. Der Tannenzweig soll Zeichen sein, dass auch in kalter Zeit
die Hoffnung grünt, weil Jesus kommt. Er wendet Not und Leid.

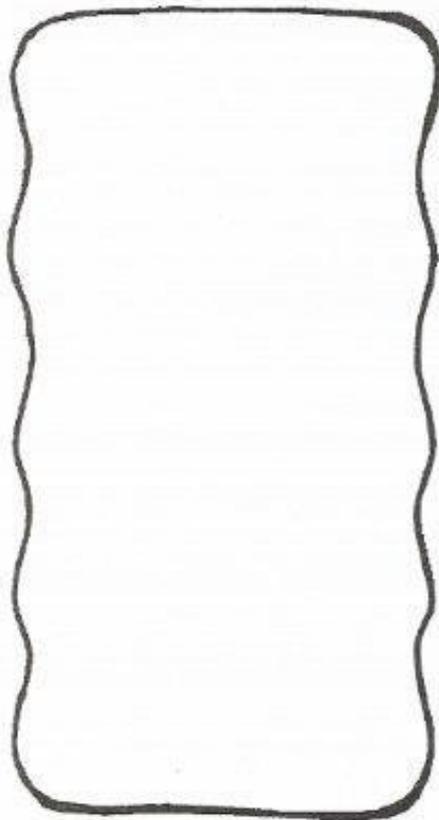
Refr:

3. Das Kerzenlicht, das zündet an, lasst leuchten seinen Schein!
Ein Licht auf unserem dunklen Weg will Jesus für uns sein.

Refr:

4. Und dieser Stern, aus Stroh gemacht, erinnert euch daran.
Dass Jesus kam in unsre Welt in einem Stall ganz arm.

Refr:



Bastelanleitung Kerze

Pro Kerze benötigst du

- 2 Flammen
- 1 Holzstäbchen
(z.B. Schaschlikspieß
2 Kerzenunterteile
(aus Pappe oder Wellpappe)

Schablone auf Wellpappe übertragen in
Farbe der Kerzen und Flammen.
Die Flammen werden aufeinander geklebt,
das Holzstäbchen dazwischen.
Die beiden Kerzenflächen werden
aufeinander geklebt und zwar so, dass der
Kleber nur am Rand aufgetragen wird
(s. gestrichelte Linie). Ist alles getrocknet,
führst du das Holzstäbchen zwischen die
beiden Kerzenunterteile. Schön bauchig wird
die Kerze, wenn du eine Wäscheklammer
dazwischenschiebst.

